

As der heilige Prophet Esaias am i. flagt wegen der geringen Zahl der Gläubigen/ da erspricht: Was noch übrig ist von der Tochter Zion/ ist wie ein Häuslein im Weinberge/ wie eine Nachthütte in den Kürbisgarten/ wie eine verheerete Stadt/ wenn vns der HERR nicht ein wenig lesse überbleiben / so wären wir gleich wie Sodom vnd Gomorha: Eben dasselbe flaget dieser Psalm auch: Hilf HERR/ die Heiligen haben abgenommen/ ic. So möchten wir wahrlich zu unsrer Zeit auch wol flagen / wo wir vns hinwenden vnd kehren / da ist alles verderbet in allen Ständen/ vnd nimpt der Antichristische Haufse sehr überhand/ als des Teufels Untraut/ welches den guten Weizen unterdrückt.

Darüber flaget David erstlich / vnd beschreibt die Heiligen Gottes vnd nennet sie Gläubige.

II. Beschreibt er den falschen Gottesdienst/ Ein er redet mit dem andern vnuze Dinge.

III. Die Kennzeichen des Antichrist/ Heuchelen/ stolze Junge/ die das sagen / Unser Junge sol überhand haben.

IV. Führet er Gott den Herrn ein/ als eine rerende Person / der verheisset seiner Kirchen Erlösung/ weil die Elenden seuffzen.

V. Rühmet er das Wort Gottes/wegen seiner Lauterkeit vnd Reinigkeit/das Wort des Herrn ist lauter / doch das es vnter dem Kreuz recht erkant/ gelernet/vnd bekant wird.

VI. Bittet er vmb Schutz der Kirchen / das sie möge für dem antichristischen Untraut bewaret werden. Weil nu David eine Figur vnd Bilde der Kirchen ist / bittet er nicht allein wider die falschen Propheten des alten Testaments / sondern vor nemlich wider den Antichrist des neuen Testaments/ weil derselbe dem Reich Christi ganz zu wider ist / vnd also sollen alle solche Psalmen verstanden werden. Die ersten drey Stück wollen wir für dieses mal handeln.

I.
Beschreibung der gläubigen vnd heiligen Kinder Gottes vnd ihrer Heiligkeit/ Item/ Was wahre Christen seyn/vnd ein Christlich Leben

heisse.

Hilf HERR/ die Heiligen haben abgenommen/ vnd der Gläubigen ist wenig vnter den Menschenkindern: Das ist: Ach HERR/ weil alle Gottesfurcht/ Glaube vnd Liebe vnter den Menschen verlischt/ so errietemich/ vnd hilf mir / das ich den Glauben vnd gut Gewissen bis ans Ende bewaren möge.

Es ist aber allhier zu mercken die Beschreibung der Heiligen/ das dieselben sind die Gläubigen/ vnd die Gläubigen sind die Heiligen / darumb das sie durch Christum geheiligt/ gereinigt vnd gerecht seyn/ auch in Christo leben/ vnd mit Fruchtender Gerechtigkeit erfüllt seyn/ zu Lob vnd Preis Gottes. Darumb ist nichts das du sagest/ Ich glaube/ ich glaube/ hast den Glauben im Munde/ du musst auch mit Heiligkeit des Lebens beweisen/ Ein Gläubiger ist darumb durch Christum geheiligt/ das er

heilig leben sol/ vnd Gott dienen in Heiligkeit vnd Gerechtigkeit/ der Herr hat ihm ein heiliges Volk bereitet/ das fleissig war zu guten Werken/ Er hats berufen zur Heiligung/ vnd nicht zur Unreinigkeit.

Vnd lernen allhie erstlich/ wie der heilige Geist seuffzet vnd flaget über den grossen Unglauben/ Unbusfertigkeit vñ gottlos Wesen der Welt. Diese Klage ist bald angangen in der ersten Welt: Die Menschen wollen sich meine Geist nicht mehr strafen lassen/ denn sie sind Fleisch. Mit diesen Worten beschreibt vns der liebe GOTT zweyterley Führer vnd Leiter/ oder duces vita humanae: Seinen Geist/ vnd das Fleisch/ der Geist Gottes wircket im Menschen ein geistlich/ himlischес/ heiliges vnd göttliches Leben/ vnd treibet den Menschen zu allem was Gottlich ist/ er fehret nicht/ er ruhet nicht/ sondern treibet/beweget/reizet/ruffet immerdar/ äusserlich durchs Wort Gottes/ innerlich durchs Gewissen/ Denn das sind die zwey Mittel des h. Geistes/ das Wort Gottes vnd des Menschen Gewissen / da durch er alle Menschen erinnert/ was Gottlich/himlisch vnd gut ist. Folget nu der Mensch der äusserlichen vnd innerlichen Stimme des h. Geistes/ vnd lässt in ihm wirken den Glauben / die Liebe/ die Hoffnung/ die Gedult/Sanftmut/ Demut/ An dacht/Gottesfurcht/ Gebet/ Lob vnd Preis Gottes/ Beständigkeit/Gerechtigkeit/Warheit/Barmherzigkeit/Friedfertigkeit: Iezo heisset er ein geistlicher/himlischer/göttlicher/heiliger Mensch/ vnd hat seinen Namen von dem h. Geist/ der ihn heiligt/ der in ihm wohnet/ lebet vnd wircket / er heisset ein Gesalbter des Herrn/ darumb das er vom heiligen Geist gesalbet ist/ er heisset ein wahrer Christ/ darumb das er mit dem Geist Christi gesalbet ist/ vnd das Christus in ihm wohnet / vnd lebet durch den Glauben / vnd ist ein solcher Mensch / in dem das Reich Gottes ist/ das ist das Reich der Gnaden/ welches ist die Gerechtigkeit/Friede vnd Friede im heiligen Geist: Also ist ein solcher Heiliger im Reich Gottes/ vnd das Reich Gottes in ihm / Er ist in Christo / vnd Christus in ihm / Er ist im heiligen Geist/ vnd der heilige Geist in ihm / Er ist in Gott/ vnd Gott in ihm. Vnd wenn er diese jridische Hüten ableget/ im Glauben / so kömpt er in der Aufer stehung ins Reich der Herrlichkeit/ darin die Verklärung des ganzen Menschen geschehen wird / da in ihm die Gaben des Geistes werden vollkommen/ vnd offenbar werden/ als ein geistlicher himlischer Schmuck/Glanz/Liecht/ Klarheit/ dadenn auch Christus mit seiner vollkommenen Gerechtigkeit/ Heiligkeit vnd Klarheit in ihm wohnen vnd leuchten wird / denn das wird der Gläubigen Verklärung seyn/ denn werden sie im Reich der Herrlichkeit seyn/ vnd das Reich der Herrlichkeit in ihnen/ denn werden sie seyn im Vater/ vnd der Vater in ihnen/ sie werden seyn im Sohn/ vñ der Sohn in ihnen/ wie Joh. 17. steht/ sie werden seyn im heiligen Geist/ vñ der heilige Geist in ihnen / vnd dasselben nicht mehr unsichtbarer Weise im Glauben / wie hic in dieser Welt/ sondern offenbar sichtbarer Weise/ verklärter Weise/ wie S. Paulus sagt: Unser Leben ist verborgen